

3.2 Familienbande als Basis für dauerhaftes Glück

Bande des Herzens schaffen Freiheit

Warum ist die Familie eine gute Sache? Eine gute Familie, in der die elterliche Liebe reichlich fließt, ist der Ort, an dem wir unsere ursprüngliche Freiheit gewinnen können. Es macht keinen Unterschied, ob die Familie reich oder arm ist; mit der wahren Liebe als Mittelpunkt schaffen die Bande des Herzens Freiheit. Eine solche Familie kann die Menschheit und sogar Gott befreien.

Freiheit kann ohne wahre Liebe nicht existieren. Wenn Sie jemanden als Gast besuchen, sind Sie natürlicherweise eher zurückhaltend und reserviert. Das kommt daher, weil Sie ursprünglich keine tiefen Liebesbande mit diesem Haushalt gehabt haben. In anderen Worten: Da Ihre Liebe sich nicht in alle Richtungen ausbreitet, fühlen Sie sich unbehaglich und gestresst. Nachdem Sie jedoch dieses Haus öfters besucht haben und die Bande der Liebe mit dieser Familie gewachsen sind, verlieren Sie Ihre Scheu und beginnen sich ganz frei zu fühlen.

Der Wert familiärer Beziehungen

In Gottes Plan für die Familie verkörpern die Eltern den höchsten und größten Wert. Eltern sind die Initiatoren und das Zentrum der ewigen wahren Liebe. Kein Band ist stärker als die lebenslange Eltern-Kind-Beziehung. Ein Neugeborenes tritt als Erstes mit seiner Mutter in Beziehung. Mutter und Baby teilen eine unbeschreibliche Freude. Wenn ein Kind glücklich ist, teilen die Eltern dieses Glück mit ihm. Ist ein Kind traurig, sind die Eltern die Ersten, die Tränen des Kammers vergießen. Damit beabsichtigt Gott, dass Eltern Anfang und Ende der Freude der Kinder sind. Aus diesem Grund empfinden wir Mitgefühl mit Kindern, die keine Eltern haben.

Ein liebendes Paar, ein Ehemann und eine Ehefrau, sind das Zweitwertvollste in der Familie. Ein wahrer Ehemann und eine wahre Ehefrau geben und empfangen eine Liebe, die bedingungslos ist. Als Neuverheiratete ist ihre Liebe noch nicht absolut und muss noch wachsen. Aber mit dem Heranreifen entwickelt sich ihre Beziehung zu einem starken Band, das ausgestattet ist mit Gottes Eigenschaften der Absolutheit und

Ewigkeit. Dann wird diese wahre Liebe ihrer Familie Freude und Glück bringen.

Selbst wenn ein Mann und eine Frau eine ideale Beziehung zueinander haben, diese aber über die Paarbeziehung nicht hinausgeht, werden sie die absoluten Werte ewiger Freude und ewigen Glücks nicht finden können. Ehepaare brauchen Kinder. Stellen Sie sich vor, alle Ehepaare würden sich entschließen, keine Kinder zu haben und stattdessen nur für ihr eigenes Glück und ihre eigene Freude zu leben. Die Menschheit wäre innerhalb von hundert oder weniger Jahren ausgestorben. Wenn Mann und Frau die Liebe von ihren Kindern empfangen, hebt sie das in die Position von Eltern. Nur dann können sie als wahres Paar bezeichnet werden.

Daher ist in Gottes Plan für die Familie der drittwichtigste Wert die wahre Liebe von Kindern ihren Eltern gegenüber. Kinder sollten mit einer strahlenden und positiven Einstellung ihre Eltern lieben und ihnen dienen, auch dann, wenn sie mit dem Erreichen ihrer eigenen Ziele und der Gestaltung ihrer eigenen Zukunft beschäftigt sind. Die wahre Liebe zu den Eltern ist Teil der ursprünglichen Liebe. Sie gibt dem Leben Wert und erweitert den Bereich des Familienglücks.

Familie als Basis für dauerhaftes Glück

Gottes Plan für die Familie erstreckt sich über drei Generationen. Er gründet sich auf die opferbereite Liebe der Eltern für ihre Kinder, die wahre Liebe zwischen Ehemann und Ehefrau und die wahre Liebe der Kinder zu ihren Eltern. Familien überall auf dieser Welt, die diesen Plan verwirklichen, werden herausragende und ideale Familien sein.

Welche Art von Mensch ist in den Augen der Welt glücklich? Was ist die Basis für Freude und Glück? Bringen Macht und Autorität Glück? Bringt großer Reichtum Freude? Kommt Glück aus einem einzigartigen Talent, das jemand besitzt? Kommen Freude und Glück, wenn man ein weltbekannter Gelehrter ist oder eine begehrte Position erhält? Nichts davon kann dauerhaftes Glück garantieren.

Etwas Äußerliches kann niemals die Basis für Glück und Freude sein. Früher oder später wird die Freude, die es gebracht hat, verblasen und einer erneuten Suche nach Glück Platz machen. Echte und dauerhafte Freude findet der Mensch nur in einer Familie mit liebenden Eltern, in einem Paar, das in Liebe verbunden ist, und in Kindern, die ihren Eltern zugetan und treu sind.

(SMM, 26.10.2004)

Das unzertrennbare Band zwischen Eltern und Kindern

Das Vereinigungsprinzip der Vereinigungsbewegung lehrt, dass Energie erzeugt wird, wenn sich Subjekt und Objekt vereinigen. In der Familie stehen die Eltern in der Position des Subjekt-Partners und die Kinder in der von Objekt-Partnern. Nehmen sie eine Wechselbeziehung der Liebe miteinander auf, so entsteht daraus eine neue Entität – eine wahre Familie.

Diese Einheit wird nun zu einem neuen Objekt, das sich mit einem größeren Subjekt verbinden kann. Ist Gott dieses Subjekt, dann wird die Eltern-Kind-Einheit eins mit Gott. Wir können auch sagen, dass Gott und die Menschheit in vollkommener Einheit zusammenkommen können, wenn eine vollkommene Subjekt-Objekt-Beziehung mit Gott ausgerichtet auf Sein Ideal der Liebe errichtet wird. Wenn dieser Bereich der Liebe zwischen Gott und Mensch Realität wird, dann wird das Licht der Liebe das Universum erhellen, so strahlend und beständig wie die Sonne.

Jede Person ist eine lebensverbindende Entität, in der sich das Leben beider Elternteile verbindet, und darüber hinaus auch Partner der Liebe ihrer Eltern. Wir sind eins mit der Liebe unserer Eltern. Auch sind wir verbunden mit ihren Idealen, darunter Freude und Frieden. Für Eltern kann die Freude über einen weltlichen Erfolg niemals mit der Freude verglichen werden, die sie erfüllt, wenn sie sich mit ihrem verlorenen Kind wieder vereinigen. Das zeigt, dass ein Kind die höchsten Ideale seiner Eltern verkörpert.

Jeder einzelne Mensch ist verbunden mit der Lebenslinie, der Liebeslinie und der Linie der Ideale seiner Eltern. Nichts im Universum kann diese Verbindung durchtrennen, nicht einmal Gott selbst. Das Gegenteil ist der Fall: Alle Kräfte des Universums wirken zusammen, um diese Verbindungslinien zu schützen. Das geschieht deshalb, weil die Eltern die Ursache und die Kinder das Resultat sind. Ausgerichtet auf die Liebe sind Eltern und Kinder eins. Ursache und Wirkung vereinigen sich, um einen substantiellen Bereich der Liebe zu bilden. Das ist das Prinzip des Universums.

Aus diesem Grund werden Eltern ihren Kindern folgen, wohin sie auch gehen. Selbst in der Geistigen Welt werden unsere Eltern immer wünschen mit uns zusammen zu sein. Daher ist es ein furchtbares Verbrechen, wenn eine Person die Gegenwart der eigenen Eltern verschmäht. Ein solches Verhalten reißt das Universum in Stücke. Wenn jemand nicht mit seinen

Eltern zusammen sein mag, hat er sich bereits vom ursprünglichen Prinzip entfernt.

Aus diesem Grund zählen Taten der kindlichen Treue, also die Eltern zu lieben und für sie zu sorgen, wie sie es für uns tun, zum Wertvollsten, was wir tun können. Das drückt auch das koreanische Sprichwort aus: „Das Glück kommt zu einer harmonischen Familie.“

Andererseits, wenn Eltern getrennte Wege gehen und sich scheiden lassen, ist es, als würden ihre Kinder in zwei Hälften geteilt. Nach dem Gesetz des Universums ist eine solche Trennung nicht erlaubt. Eltern, die dem zuwiderhandeln, werden auf Unglück stoßen und keine tiefe, echte Freude mehr finden.

(HJH, 1999 Welttour)

Verantwortung für die Liebe übernehmen

Dem Ideal der Liebe entsprechend bestehen alle Liebesbeziehungen im Tier- und Pflanzenreich ausschließlich zum Zweck der Fortpflanzung. Die Menschen sind die einzige Ausnahme, wir sind in der ehelichen Liebesbeziehung frei. Das ist das spezielle Privileg des Menschen als Herr über die ganze Schöpfung. Gott gab allen Seinen Söhnen und Töchtern den Segen und die unendliche Freude der Liebe. Jedoch verlangt die wahre Freiheit, die Gott gewährt, auch nach der Verantwortung des Menschen. Falls eine Person darauf bestehen wollte, die Liebe in Freiheit, aber ohne Verantwortung auszuüben, wie viel Verwirrung und Zerstörung wäre die Folge! Das höchste Ideal der menschlichen Liebe ist nur erreichbar, wenn man für die Liebe Verantwortung übernimmt. Diese Verantwortung können wir uns auf dreifache Weise vergegenwärtigen.

Die erste Verantwortung besteht darin, ein Meister der wahren Liebe zu werden, wahrhaft frei zu sein, Gott für die Freiheit der Liebe zu danken und zu wissen, wie man sich selbst kultiviert und kontrolliert. Diese Verantwortung für eine Liebesbeziehung sollte nicht wegen gesetzlicher Vorschriften oder gesellschaftlicher Konventionen übernommen werden. Vielmehr sollten wir innerhalb der lebendigen vertikalen Beziehung zu Gott aus eigenem Entschluss und eigener Selbstbeherrschung verantwortlich handeln.

Die zweite Verantwortung betrifft das Objekt der Liebe. Von Natur aus möchte der Mensch die Liebe seines Partners nicht mit jemand anderem teilen. Die horizontale eheliche Liebe unterscheidet sich von der vertikalen

Liebe zwischen Eltern und Kindern: wenn sie geteilt wird, verliert sie ihr Potential zur Vollkommenheit. Das Prinzip der Schöpfung sieht nämlich vor, dass Mann und Frau eins werden in absoluter Liebe – und die Liebe gibt jedem Partner die Verantwortung, absolut für den anderen zu leben.

Die dritte Verantwortung der Liebe ist die gegenüber den Kindern. Die Liebe der Eltern ist die Basis für das Selbstbewusstsein und das Glück der Kinder. Sie sehnen sich danach, in der totalen und harmonischen Einheit ihrer Eltern in wahrer Liebe geboren und aufgezogen zu werden. Die wertvollste Verantwortung der Eltern besteht nicht nur in der äußeren Erziehung der Kinder, sondern auch darin, ihnen Lebenselemente der wahren Liebe zu geben, durch die sie ihre Spiritualität entfalten können. Aus diesem Grund ist die Familie so wertvoll. Die tägliche Erfahrung des Herzens von wahren Kindern, Geschwistern, Ehepartnern und Eltern kann man nirgendwo anders machen als in der wahren Familie.

(HJH, 01.08.1996)